Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

**Band:** 58 (1996)

Heft: 4

Rubrik: LT-Aktuell

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Silo-Vereinigung Zürich und Nordwestschweiz

# Zusammenarbeit zahlt sich aus

An der zweiten Generalversammlung der Silo-Vereinigung Zürich und Nordwestschweiz in Safenwil fanden die statutarischen Geschäfte Zustimmung. Zudem zeichnet sich für den Kanton Aargau ein einfacherer Weg ab, um Flach- oder Fahrsilos zu erstellen. Im weiteren wird die Vereinigung Silo-Umstürze näher untersuchen.

Im vergangenen Jahr fusionierte die Silo-Vereinigung Zürich mit rund 2000 Mitgliedern mit der Vereinigung Nordwestschweiz mit dem Einzugsgebiet der Kantone Aargau, beider Basel und Solothurn. Die grössere Organisation kann sich mit mehr Gewicht zu Wort melden und die Interessen der Landwirte mit Silofütterung besser vertreten.

Der Vereinigungspräsident Heinrich Nägeli (Wildensbuch ZH) äusserte sich hingegen zufrieden über das Vereinsjahr. Die Besichtigung von vier komplett verschiedenen Betrieben im Kanton Aargau, mit grosser Beteiligung, zeigte eindrücklich verschiedene Betriebsformen auf. Als sehr lehrreich stufte er auch die Verbandsreise nach Savoyen ein.

Geschäftsführer Willy Kunz (Egg ZH) beschäftigte sich im vergangenen Jahr einmal mehr sehr ausführlich mit der problembeladenen Nachgärung vor allem bei der Maissilage, wie er im technischen Teil informierte. Im weiteren erstreckt sich eine weite Tätigkeit im Bereich der Planung von neuen Siloanlagen. Er unterstrich, dass die Silokontrollen als Stütze zur Qualitätssicherung der Milch zu betrachten seien.

#### Hochsilos, Flachsilos und Folien

Im vergangenen Jahr kippten 8 bis 10 Hochsilos um. Oft werden nebst dem Silo samt Inhalt auch Gebäude beschädigt, so dass die Schadensumme pro Fall rasch über 100 000 Franken ansteigen kann. Versicherungen seien immer weniger bereit, einfach zu zahlen; dies als Folge der Produktehaftpflicht. Die Silo-Vereinigung will nun Angaben über solche Vorfälle sammeln, um zukünftig in Schadensfällen sich für die betroffenen Mitglieder besser einsetzen zu können, führte Kunz vor den Mitgliedern aus. Eine Lösung zeichnet sich auch bei der Bewilligung von Flach- und Fahrsilos im Kanton Aargau ab. Bis anhin taten sich die Behörden und Ämter schwer, solche Anlagen aus Gründen des Gewässerschutzes zu bewilligen. Vorstandsmitglied Paul Müri (Gränichen AG) hofft nun auf eine vernünftige Lösung, welche auch dem Gewässerschutz entspricht. Dies aufgrund einer dafür speziell eingesetzten Kommission.

Gemäss den Statuten mussten sich



An der Generalversammlung der Silo-Vereinigung Zürich und Nordwestschweiz in Safenwil forderte Zentralpräsident Max Binder (SVP. Illnau ZH) sanfte Reformen. Damit soll die Landwirtschaft weiter umgebaut und den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Er setzte sich für einen schrittweisen Anpassungsprozess ein und forderte zuverlässige Finanzierungen für weitere Massnahmen. Dies sei nur mit einem politischen Konsens möglich.

auch ein Drittel des Vorstandes der Wahl stellen. So wurden in ihren Ämtern bestätigt: Rudolf Hess (Grod), Beat Wyss (Oberramsern), Urs Zeltner (Neuendorf), Alex Nägeli (Horgerberg), Martin Wolfensberger (Pfäffikon), Christian Sprecher (Laupen) und Werner Guver (Feldbach).

Die diesiährige Fachreise führt anfangs Juli nach Österreich und Slowenien. Zudem soll die Mitgliederwerbung verstärkt werden. Im Rahmen des 50jährigen Bestehens der Schweizer Dachvereinigung sind zudem verschiedene Aktivitäten geplant. Im weiteren will man nach einer idealen Lösung für die umweltgerechte Entsorgung der Silofolien suchen. Der Vorstand will sich zudem mit der gesamten Problematik der Nachgärung und der damit verbundenen, nicht erwünschten Erwärmung weiter intensiv befassen.

Die Jahresrechnung schliesst bei einem Ertrag von 160 000 Franken mit einem Verlust von rund 3000 Franken ab. Trotz dem leichten Rückschlag wird der Jahresbeitrag unverändert bei 10 Franken belassen.

Roland Müller



Im Kanton Aargau soll das Bewilligungsverfahren für Flachsilos vereinfacht werden.

LT 4/96

## Unternehmergeist in der Landwirtschaft fördern

# AgroPreis: 20 000 Franken zu gewinnen

Landwirte mit Unternehmergeist sollen für ihre innovativen Leistungen belohnt werden: Das ist das Ziel des AgroPreises, eines mit 20 000 Franken dotierten Preisausschreibens für die Landwirte. Die Emmentalische Mobiliar in Konolfingen initiierte den AgroPreis, der unter dem Patronat des Schweizerischen Bauernverbandes (SBV) steht.

Zum Wettbewerb aufgerufen sind Bäuerinnen und Bauern, die Unternehmergeist an den Tag legen und ihre Neuerungen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen möchten. Beim eingereichten Projekt muss es sich um ein neuartiges oder verbessertes Produkt, eine rationelle Betriebsführung, eine neue Produktions- oder Anbaumethode oder eine neue Vertriebsart/Vermarktung handeln. Ausserdem sollte das Projekt fortschrittlich, marktorientiert, ökologisch, quali-

tiv hochstehend und erfolgversprechend sein.

Bauern, welche ein neues Projekt zum Wettbewerb einreichen möchten, können sich bei der *Schweizer Landtechnik* melden. Ein Bericht über ein innovatives Projekt muss bis am 31. Juli 1966 erfolgt sein.

Die Teilnahmebedingungen für den AgroPreis sind bei der Emmentalischen Mobiliar, 3510 Konolfingen, erhältlich.

# Ortung über Satelliten

Die Ortung über Satelliten – unter dem Begriff GPS (Global Positioning System) bekannt – ist vielseitig anwendbar und wird deshalb immer billiger. Ein kleines Handgerät, das eine Standortbestimmung im Gelände mit einer Genauigkeit von einem Meter ermöglicht, kostet etwa 3000 Franken.

Damit wird das satellitengestützte Ortungssystem auch für die Landwirtschaft interessant. Es bietet sich als parzellenbezogenes Informations- und Dokumentationshilfsmittel von der Bodeneignungskartierung bis zur Schlagkartei an. Die naheliegendste Anwendung dürfte in der Flächenermittlung und Auffindung von Parzellen für Lohnunternehmer und Kontrollstellen liegen.

In der Agrarforschung kann es zur Ermittlung von Maschinenzeiten auf dem Feld oder zur Ertrags- oder Hilfsstoffeinsatz-Kartierung dienen.

Zurzeit erprobt die Eidgenössische Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), Tänikon, ein landkartengestütztes (1:25 000) Ortungssystem, das es erlaubt, während der Fahrt kontinuierlich die Koordinaten einer Fahrspur zu verfolgen und zu speichern.

## Schweizer Landtechnik

#### Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT), Werner Bühler, Direktor

#### Redaktion:

Ueli Zweifel

## Mitglied- und Abodienste, Mutationen:

Postfach, 5223 Riniken Telefon 056 441 20 22 Telefax 056 441 67 31

#### Inserate:

## **ofa**Zeitschriften

ofa Orell Füssli Werbe AG Sägereistrasse 25 8152 Glattbrugg Telefon 01 809 31 11 Telefax 01 810 60 02 Anzeigenleitung: Darko Panic

#### Druck:

Huber & Co. AG, 8500 Frauenfeld

## Herstellung:

Reto Bühler

#### Administration:

Claudia Josef

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

#### Erscheinungsweise:

12mal jährlich

#### Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 50.– (inkl. 2% MWST) SVLT-Mitglieder gratis. Ausland: Fr. 68.–

Nr. 5/96 erscheint am 14. Mai 1996 Anzeigenschluss: 26. April 1996

# Landwirtschaftliche Buchhaltungen Schweiz-EU im Vergleich

Wie lässt sich die wirtschaftliche Situation schweizerischer Landwirtschaftsbetriebe international vergleichen?

Den schweizerischen Buchhaltungsdaten und den Buchführungen der EU liegen unterschiedliche Methoden zugrunde. Eine Studie der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Agrawirtschaft und Landtechnik (FAT) Tänikon beschreibt die Umsetzung der

EU-Methode auf die schweizerischen Buchhaltungsdaten. Dadurch lassen sich Resultate aus der Schweiz und allen EU-Mitgliedsländern in der gleichen Form darstellen und somit vergleichen.

Die Studie ist als FAT-Schriftenreihe Nr. 41 erhältlich an der FAT, CH-8356 Tänikon (Fr. 12.-)

Tel.: 052 368 31 31



## S+L+H-Wettbewerb

# Traktortechnik kennenlernen

Alle Landwirte, die modernste Traktorentechnik kennenlernen wollen, beteiligen sich am Wettbewerb. In der Zeit vom 9. März bis 30. Juni 1996 können sie sich bei jedem S+L+H-Händler einen Traktor aus der neuen Modellreihe zwischen 60 und 105 PS reservieren lassen. Auf der offiziellen Testkarte beantwortet der Teilnehmer die Fragen und beurteilt den getesteten Traktor. Diese Testkarte nimmt automatisch an einer Verlosung der Superpreise teil.

Nebst dem Traktor als Hauptpreis (wahlweise Same Dorado, Lamborghini Sprint oder Hürlimann KA im Wert von Fr. 56 800.–) gibt es für den Zweiten und Dritten S+L+H-Traktoren-



gutscheine im Wert von Fr. 10 000.sowie Fr. 5000.- zu gewinnen. Zudem warten über 200 2-Tages-Reisen ins modernste Traktorenwerk Europas nach Treviglio/Italien auf die weiteren glücklichen Gewinner. Alle Teilnehmer erhalten auf jeden Fall ein Test-Geschenk. Testkarten sind bei allen S+L+H-Traktorenhändlern oder direkt bei S+L+H Traktoren AG, 9536 Schwarzenbach, Tel. 071/929 54 54 erhältlich.

## EGGERS PT 170 E

Das Spitzenmodell unter den Zapfwellenleistungsbremsen!

## NEU PT 120 E

Die Bremse für die kleineren Betriebe

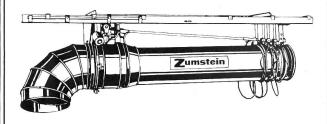
Die PT 170 E (170 kW) wie die PT 120 E (120 kW) sind mit modernster High-Tech-Elektronik und Messtechnik ausgestattett (Schnittstelle für PC, usw.).

Die Kühlung erfolgt mit einem Hochleistungskühlsystem. Es ist kein Wasseranschluss erforderlich. Ein 220-Volt-Anschluss genügt.



Land- und Kommunalmaschinen
8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 77 Fax 052 643 54 33

# **HEUVERTEILANLAGE**



- mit selbsttragender Laufschiene
- wahlweise mit Fernbedienung
- jahrzehntelange Funktion des Antriebes
- 10 Jahre Garantie auf Antriebsrolle
- keine Betriebsunterbrüche
- gutausgebauter Kundendienst

dazupassend das richtige Ansauggebläse oder ein Radial-Heubelüfter für Ihren Heustock.



LT 4/96







DER REIFEN,
DER EINFACH
GUTE ARBEIT
LEISTET.



VREDESTEIN

Information: 22 64 51 80.